



Yvonne Zihler, Präsidentin  
Schulverwaltung Zofingen  
Hintere Hauptgasse 5  
4800 Zofingen  
Fon 062 745 73 90 Geschäft  
Fon 062 797 04 27 Privat  
E-Mail: yvonne.zihler@zofingen.ch

## Verband Schulverwaltungen Aargau / Solothurn

Regierungsrat  
Alex Hürzeler  
Bachstrasse 15  
5001 Aarau

Zofingen, 10. Dezember 2015

### **Einführung des neuen Verwaltungssystems ALSA an den Volksschulen Aargau; Ihr Replik zum Schreiben vom 3. Dezember 2015**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Hürzeler

Vor wenigen Tagen haben Sie die Replik auf das Schreiben des VSLAG vom 11.11.2015 an die Gemeindeammänner des Kantons Aargau verschickt. Wir haben dazu unsere Stellungnahme den Gemeindeammännern zugestellt, welche Sie ebenfalls erhalten haben. Darin haben wir die Gründe für den Mehraufwand, den es mit ALSA mit Sicherheit gibt, detailliert dargelegt und führen diese nicht noch einmal auf.

In diesem Schreiben gehen wir auf Punkte in Ihrer Replik ein, auf die wir in der Stellungnahme an die Gemeinden verzichtet haben:

In der Pilotphase gab es diverse technische Probleme und Systemfehler, die dank der guten Zusammenarbeit mit den Sachbearbeitern des Personaldienstes Lehrpersonen (PEL) und der Projektleitung ALSA erkannt und behoben werden konnten.

Test- und Pilotphase von ALSA haben gezeigt, dass viele vom Kanton den Schulleitungen zugewiesenen Arbeiten zunehmend durch Schul(leitungs)sekretariate / Schulverwaltungen übernommen werden (müssen). Für Schulpflegen und Schulleitungen bietet der Kanton immer wieder spezifische Aus- und Weiterbildungsangebote an. Schulverwaltungsmitarbeitende eignen sich ihr Wissen selber oder über Weiterbildungsangebote des SCASO an. Der Kanton stellt gemäss Ihrem Schreiben Anforderungen und setzt hohes Fachwissen (gesetzliche Grundlagen, Kenntnisse GAL, VALL, LDLP) an eine Berufsgattung voraus, die beim Kanton nicht einmal existiert und von den Gemeinden angestellt, mit Pensen ausgestattet und entlohnt sind. Die Pensen, die Aufgabenbereiche und die Besoldung der Schulverwaltungsmitarbeitenden fallen sehr unterschiedlich aus, entsprechend wohl auch die Resultate.

Der sog. "Goodwill" des PEL war für die Schulen vor Ort aufgrund der gegebenen Strukturen ein Zusammenspiel zwischen Schule vor Ort und Kanton. Die Zusammenarbeit und Dienstleistung war wohlwollend, angenehm und professionell. Der Aufwand der PEL mit den Schulen vor Ort hatte, war durch die Umstände unerlässlich. Gemäss Ihrem Schreiben ist eine Zusammenarbeit und das Einholen von Informationen beim PEL nicht mehr erwünscht, was wir bedauern. Wir können uns durchaus vorstellen, dass dies einen weiteren Einfluss auf die Datenqualität haben wird.

Die meisten in Ihrem Schreiben aufgeführten Vorteile und Auswertungen sind längst fällig und primär für Politiker und den Kanton wertvolle Kontroll- und Steuerungsinstrumente.

Die enge Zusammenarbeit und den guten, wohlwollenden Austausch mit der kantonalen Verwaltung schätzen wir sehr. Darum haben uns einige Ihrer Aussagen in Ihrer Replik erstaunt und befremdet.

Schulpflegen und Schulleitungen haben den Nutzen der Schulverwaltungen längst erkannt und schätzen ihre Arbeit. Wir freuen uns, über diese Anerkennung und sind gespannt, wann die Regierung den Nutzen der Schulverwaltungen erkennt und diese auch offiziell ins „System Schule“ integriert.

Die Schulverwaltungen haben sich auf die flächendeckende Einführung gut vorbereitet und werden sich mit bestem Wissen trotz allem für eine erfolgreiche Umsetzung von ALSA einsetzen und weiterhin die Administrativen Herausforderungen meistern.

Freundliche Grüsse  
**SCASO**



Yvonne Zihler, Präsidentin